



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Weltladen-Dachverband



Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2020 (MV 40)

Samstag 26.09.2020 von 13.30-18:00 Uhr, im Welthaus „Alte Schule“/ Indienhilfe, Herrsching.

1. Begrüßung

Die Vorsitzende der Indienhilfe, Elisabeth Kreuz, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den von Berlin angereisten Leiter des Trinkwasserprojekts Chatra, Ronjon Chakrabarti von der adelphi gGmbH. Seit der letzten MV sind 2 Personen aus dem Verein ausgetreten, zwei beigetreten. Wir trauern um unser langjähriges und vielfältig aktives Mitglied Gerhard Marr, der im Juni verstorben ist, und um unser Mitglied fast seit Beginn (ein Kommilitone von Elisabeth Kreuz), Dr.med. Josef Niederauer, der alljährlich die Bildungsarbeit großzügig gefördert hat. In hohem Alter ist Asok Ghosh gestorben, Gründer unserer Partnerorganisation von 1985 bis 2010, SEVA (Society for Equitable Voluntary Actions), Kolkata, mit den Projekten Vikas Kendra/Atghara nahe Chatra und Manab Jamin, Bolpur. Viele von uns verbinden vielfältige Erinnerungen an unvergessliche Erlebnisse und tiefgründige Gespräche bei einer Reihe von Begegnungsreisen wie auch Projektbesuchen mit ihm. Er war der „Vater“ der Städtepartnerschaft Herrschings mit Chatra. Gestorben ist seit der MV 2019 auch der Bürgermeister von Chatra, Adhir Roy, der 2012 in Herrsching war und die ersten Grundlagen für das Trinkwasserprojekt legte. - Die Corona-Regelungen im Haus, die uns eine MV im Präsenz-Modus ermöglichen, werden kurz erläutert.

Neben 4 Gästen sind **20 ordentliche (= stimmberechtigte) Mitglieder** von insgesamt 50 ordentlichen **anwesend**. Somit ist das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (17 von 50) für die Beschlussfähigkeit der Versammlung erreicht. (Mit 189 fördernden Mitgliedern beträgt die Gesamtzahl der Mitglieder 239.) Zur MV war fristgerecht unter Beilage des Kassenberichts 2019 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung eingeladen worden. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Hans-Jürgen Böckelmann als Versammlungsleiter und Vorstand Dirk Provoost als Protokollant werden per Akklamation gewählt. Hans-Jürgen Böckelmann begrüßt seinerseits alle Anwesenden. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge, sie gilt als angenommen. Die Versammelten genehmigen einstimmig das Protokoll der MV 2019, das mit der Einladung verschickt worden war.

2. Allgemeine Berichte

2.1 Bericht des Vorstands: Indienhilfe 2019-20 im Überblick - Perspektiven 2021 (Dirk Provoost)

⇒ die Powerpoint-Präsentation mit dem Bericht von Dirk Provoost steht auf unserer Website unter <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> oder kann kostenlos bei uns per email oder als Ausdruck angefordert werden.

2.2 Jahresbericht 2019 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2020 (Sarah Well-Lipowski, Projektreferentin und Stellvertreterin der geschäftsführenden Vorstandsvorsitzenden, Elisabeth Kreuz)

⇒ Der ausführliche Jahresbericht 2019 der Geschäftsstelle findet sich in der Anlage 1 zu diesem Protokoll und wird ebenfalls auf die Website gestellt (gleicher Link wie oben), wie auch die zugehörige Powerpoint-Präsentation.

Sarah erläutert die Arbeitsschwerpunkte der Indienhilfe und skizziert Struktur und Aufgaben-Verteilung bei Gremien und MitarbeiterInnen, sowie Entwicklungen in 2019 und Ausblicke 2020:

Projektarbeit:

Gemeinsames Ziel aller Projekte bei ganzheitlichen Ansätzen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern aus besonders benachteiligten Familien durch Zugang zu Bildung, ausreichende Ernährung, Sicherheit/Schutz vor Gewalt, Anwaltschaft für Kinderrechte und Inklusion. Indische Projektpartner bei der Durchführung der gemeinsam entwickelten Projektkonzepte sind in Indien als gemeinnützig anerkannte Vereine oder Stiftungen - in 2019/20 sind das: DMSC (Purulia Dist.), Hijli INSPIRATION (Chatra/North-24-Parganas Dist.), KJKS (Jhargram/Ost Midnapur Dist.), KTfHD (Kolkata), LGW&CDC (Lake Gardens Women & Children Development Center, Kolkata), Sanchar (Howrah Dist.), SKC (Seva Kendra Calcutta, N-24-Parganas Dist.), VERS (fachliche Fortbildungen für die dörflichen NachhilfelehrerInnen der Projekte in Purulia und N-24-Pgs). Die adelphi research gGmbH in Berlin ist ausführender Partner beim Safe Drinking Water Project in Herrschings Partnergemeinde Chatra. Für das indische Finanzjahr 2019/20 wurden 20.922.308 Rupies genehmigt, von denen 20.094.562 Rs (= 96 %) ausgegeben wurden (der Kolkata Trust for Human Development wartet, nach einmaligem Erhalt der sog. „Prior Permission“ unter dem Foreign Contribution Regulation Act (FCRA) durch das indische Innenministerium, weiter auf die Registrierung unter dem FCRA, d.h. die Genehmigung, Mittel aus Deutschland zu erhalten).

„Lake Gardens“ - Krippen/Vorschulen für Kinder arbeitender Mütter in ausgewählten Slums von Kolkata. Die Lebensumstände der Familien und der Zugang zu staatlichen Einrichtungen im Einzugsbereich einer der Krippen haben sich deutlich verbessert, so dass diese Krippe geschlossen werden konnte. Dafür wird ab 2020/21 neu die Krippe des KTfHD übernommen und somit auch weiterhin 3 Krippen von der IH finanziert.

KTfHD: Die Bedingungen für NGOs haben sich unter der BJP-Regierung/ Modi zunehmend verschlechtert. Die Registrierungsanträge unter dem FCRA müssen online gestellt werden, doch werden sie nur in teils monatelangen Intervallen bearbeitet. Der von indischen SozialarbeiterInnen und anderen Engagierten aus dem Umfeld der IH gegründete Trust musste

daher nach einer Laufzeit seines Krippenprojektes von 1.8.2018 bis 31.3.2020 die Krippe bis auf weiteres als Übergangslösung an Lake Gardens übertragen. In der Zwischenzeit wird vermehrt versucht, Spenden in Indien einzuwerben und damit kleine Maßnahmen durchzuführen. Eines der Satzungsziele des KTfHD, die Förderung des deutsch-indischen Dialogs als Beitrag zur Völkerverständigung, läuft aber weiter. Die Stiftungsmitglieder unterstützen nach Kräften die Aktivitäten im Rahmen der Städte- und Schulpartnerschaften Herrsching-Chatra.

SKC, die Entwicklungsorganisation der Erzdiözese Kolkata: Ziel des Projektes mit der IH ist es, 37 Kinderarbeit-freie Dörfer/Siedlungen in 3 Gram Panchayats (Kommunen) mit insg. ca. 26.000 Familien/96.000 Einwohnern im Swarupnagar Block zu schaffen. Zielgruppe: Direkt gearbeitet wurde 2019/20 in 11 „Remedial Centers“ (Nachhilfeunterricht, Persönlichkeitsbildung, Kinderrechte etc.) mit 162 neu eingeschulten Kindern. 52 Kinder aus den aufgelösten Brückenschulen und 478 ehemalige jetzt eingeschulte Kinder wurden weiterhin intensiv begleitet. Bei 155 noch verbleibenden KinderarbeiterInnen im Alter von 6-14 Jahren liefen die Bemühungen weiter, Kinder und Eltern zu motivieren, die Schule zu besuchen. Bei den 15-18-Jährigen KinderarbeiterInnen (689 Kinder) ist es schwer, noch etwas zu erreichen. Insgesamt verfolgt das Team die Geschicke von mehr als 20.000 Kindern. Ein wesentlicher Hebel von SKC, um die notleidende Bevölkerung zu unterstützen, ist die Hilfestellung dabei, staatliche Förderprogramme zu beantragen, die oft unbekannt und zudem nur online abrufbar sind: Mehr als sechs Mio € konnten so von mehr als 30.000 Personen in Anspruch genommen werden, das 190-fache der von der Indienhilfe eingesetzten Projektmittel in Höhe von 34.991 €. Die Hilfen schließen spezielle Stipendien für Mädchen ein, wenn sie die Schule unverheiratet abschließen und danach weiterstudieren, Stipendien für Angehörige von Minderheiten und unteren Kasten, Stipendien für Kinder mit Handicaps, Zuschüsse für Landwirtschaft, Toilettenbau, Hausbau (dies ist der größte Brocken mit knapp 4,8 Mio. € für 2.766 begünstigte Familien. Zusätzlich wurden staatlich geförderte Darlehen in Höhe von 0,7 Mio € abgerufen.

Die Indienhilfe hat von 2005-2010 mit dem Partner Bikash im Bankura-Distrikt erste Erfahrungen gesammelt; seit einigen Jahren arbeiten wir jedoch mit der national aktiven NGO **SANCHAR** im Projekt „Gemeinwesenbasierte Rehabilitation behinderter Kinder im Howrah Distrikt“ zusammen. **Inklusion** - „Leave no one behind“ - soll jetzt weiter gemeinsam mit allen Projektpartnern und auch bei unserem Team of Consultants in Indien wie in der Geschäftsstelle in Herrsching ausgebaut werden. Die Christoffel Blindenmission wird im Oktober 2020 eine viertägige maßgeschneiderte Online-Fortbildung für alle Partner und die Mitarbeiterinnen der Indienhilfe durchführen. Ein zusätzlicher Schwerpunkt mit Sanchar ist ab 2020/21 die Arbeit mit sehbeeinträchtigten Menschen - eine vom Deutschen Katholischen Blindenwerk (DKBW) finanzierte Maßnahme.

Corona: Seit März 2020 wirbelte Corona alle Planungen durcheinander, weil der gesamte Straßen-Verkehr in Indien ausgesetzt war, kleinteilige Ausgehverbote herrschten, Büros nicht betreten werden durften und vielerorts die Verbindungen für Online-Kommunikation unzureichend waren. Dazu kam einer der schwersten tropischen Wirbelstürme der Geschichte, Ailah, mit seinen Verwüstungen. Die Schulen blieben seit Beginn des Corona Lockdowns geschlossen. Die Partnerorganisationen haben erfindungsreich versucht, den Unterricht in unseren schulbegleitenden Lernzentren trotzdem so weit wie möglich aufrecht zu erhalten. Hygiene, Aufklärung und Infektionsschutz sowie Hilfe beim Zugang zu staatlichen Hilfsprogrammen standen im Mittelpunkt. Sofort-Hilfsmaßnahmen für die ärmsten der Familien in unseren Projektgebieten wie Lebensmittel, Hygieneartikel oder finanzielle Unterstützung (direkt auf die Konten möglichst von Frauen in der jeweiligen Familie) erreichten um die 1.353 Haushalte. Langfristige Folgeprobleme, die zu erwarten sind: vermehrt auch extreme Armut wegen Fehlen von Arbeitsmöglichkeiten und steigenden Lebensmittelpreisen, Hunger und damit Unterernährung und Entwicklungsrückstand bei den Kindern, Zunahme von Schulabbrechern, Kinderarbeit, Kinderehen, von häuslicher, auch sexualisierter Gewalt.- Die IH erhielt viele spontane Spenden für Maßnahmen zur Linderung der Not in unseren Projektgebieten. Wir werden jedoch voraussichtlich noch über Jahre vermehrt auch humanitäre Hilfe leisten müssen.

Weltladen und Fairer Handel:

Es ist schwierig, Ehrenamtliche für die Mitarbeit im Weltladen zu finden. Daher beantragte die Indienhilfe beim bayerischen Trägerverband BDKJ¹ im Rahmen eines Pilotprojektes des Weltladen-Dachverbands (Junges Engagement - Weltläden und FÖJ) erfolgreich, als Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr anerkannt zu werden. Das FÖJ ist ein Ehrenamt - die FÖJler erhalten kein Gehalt, sondern ein Taschengeld sowie Zuschüsse für Essen und Übernachtung (soweit das nicht vom Stellen-Träger gestellt wird), insg. 673 €/ Monat. Sie arbeiten 40 Std./Woche bei knapp 6 Wochen Urlaub. Als gleichzeitig pädagogisches Projekt organisiert der BDKJ 5 einwöchige Seminarwochen mit jeweils 25 der TeilnehmerInnen in Bayern. Die Stelle bei der IH umfasst Mitarbeit in Weltladen und Bildungsarbeit, in Zusammenarbeit mit der Eine Welt-Station der IH und der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching. So konnte Magda Schmid gleich anfangs bei der Fairen Woche in Herrsching mitwirken. Thematisch geht es um Grundlagen und Strukturen des Fairen Handels, Warenkunde, Weltwirtschaft, Rohstoffe und Handel, Ökologie, Klima, Menschenrechte, Kinderarbeit u.v.m.

Die IH ist Gründerin des Arbeitskreises Eine Welt der lokalen Agenda 21 (1997), der seit 10 Jahren auch als Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde Herrsching fungiert. Gemeinsam planen wir Aktionen, beteiligen uns an Kampagnen, der bundesweiten Fairen Woche, an der Reihe Agenda-21-Kino² mit Filmen zur Thematik Weltwirtschaft/Welthandel - so wurde 2019 der Film „Machines“ über Textilproduktion in Indien gezeigt. Wir bedauern sehr, dass der langjährige ideenreiche Koordinator des AK Eine Welt und der Reihe Agenda-21-Kino, IH-Mitglied Dr.med. Martin Hirte, aus persönlichen Gründen im Juli 2020 sein Amt niedergelegt hat. Sein Engagement gegen globale Ungerechtigkeiten, seine menschliche und kulturelle Neugier für die ganze Welt, seine Professionalität und Zuverlässigkeit, die legendäre Gastfreundschaft von Martin und seiner Frau Tina fehlen sehr. Martin hat 20 Jahre lang das Profil der IH mitgeprägt.

Weitere Aktivitäten: Schulklassenführungen, monatlicher Kirchen-Verkauf durch Ehrenamtliche in Inning und Herrsching, Belieferung der Gemeinde z.B. mit fairen Snacks für die Gemeinderatsitzungen, mit „Herrsching Kaffee“ für Gratulationskörbe, Beschaffung von saisonalen Produkten wie Nikoläusen oder Osterhasen für Herrschinger Einrichtungen.

Die Herrschinger G.E.J.A.-Event stellte der IH von 7.-10. Juni (Pfingsten) kostenlos einen Pavillon beim Ammersee Strandmarkt zur Verfügung, zur Selbstdarstellung und für den Verkauf von Waren aus dem Weltladen. Joya Ayuwalia und Gudi Leuchtenberg richteten alles liebevoll her, mit weiteren HelferInnen wurde der Stand von morgens bis abends besetzt, alles lief gut - bis am letzten Tag, Pfingstmontag 2019, am späten Nachmittag ein in Minuten aufziehendes Unwetter mit golfballgroßen Hagelschloßen und Orkanböen schlagartig Pavillons mit Inhalt durch die Gegend wirbelte, die Festwiese unter Wasser setzte, riesige Äste von den uralten Weiden am Seeufer schleuderte und sich alle in Lebensangst in ihre Fahrzeuge

¹ Bund der Deutschen Katholischen Jugend

² seit 16 Jahren in großartiger Kooperation mit Matthias Helwig, dem Betreiber der Breitwand-Kinos im Landkreis Starnberg und Organisator des Fünf Seen Filmfestivals

retteten, bis alles vorbei war. Das Suchen, Aufräumen, Wiederherstellen oder Aussortieren dauerte Tage.

Highlight im November 2019: Einführung unserer fairen Regionalschokolade³ SeenLiebe gemeinsam mit dem Landratsamt Starnberg, das am gleichen Abend die Auszeichnung als Fairtrade-Landkreis entgegennahm, im Starnberger Kino. Die beiden SeenLiebe-Sorten von fairafic sind komplett Made in Ghana - Kakaobauerngenossenschaft und ArbeiterInnen der örtlichen Schokoladefabrik profitieren gleichermaßen von der fairen Bezahlung. Der Weltladen der IH nimmt die Schokolade in entsprechend großer Menge ab und gibt sie neben dem Eigenverkauf mit Rabatt an andere Weltläden und Wiederverkäufer der Region StarnbergAmmersee ab. Die Eine Welt-Station der IH bietet begleitend Workshops zu den Themen Kakao, Ghana für Schulklassen unterschiedlicher Altersgruppen an. Mehr unter <https://indienhilfe-herrsching.de/SeenLiebe>

Der Umsatz ist 2018 und 2019 leicht gestiegen. In 2020 zeichnet sich trotz durchgehender Öffnung des Weltladens (ca. 60 % des Umsatzes der Weltläden machen Lebensmittel aus, daher nicht von Corona-Restriktionen betroffen) und Angebot eines Lieferdienstes oder Bestellung per Email und Abholung der hergerichteten Waren an der Ladentür ein coronabedingter Umsatzrückgang ab.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Unsere Eine Welt-Station für Globales Lernen: Umfangreichste Aktionen von Thea 2019 waren: 15 Workshops während einer Fairen Projektwoche im März an GS und MS Garmisch-Partenkirchen, 14 Workshops während einer Fairen Projektwoche der CMVS Herrsching im Oktober, 1.-10. Jahrgangsstufe, im Juli 9 Workshops für 6.-8. Klassen an der RS Fürstenfeldbruck. Themen: Kakao/ Schokolade, Weg einer Jeans, Kinderrechte, Wertschätzung Wasser, Fairer Einkauf, Handy, Klima & Ernährung, Baumwollanbau und -verarbeitung in Indien (Kinderarbeit). An der RS Herrsching hielt Thea Wolf ihre neu entwickelte Unterrichtseinheit „Klima und Ernährung“ als Ausgangspunkt für Referate, die die SchülerInnen im Nachgang zu halten hatten, etwa zu Tierhaltung, Fleischkonsum, Transport von Lebensmitteln. 2019 insg. über's Jahr 54 Schuleinsätze an 6 Schulen. Die Schul-Einheiten für Globales Lernen werden bezuschusst von MissionEineWelt (Evang.-Luth. Kirche in Bayern) und dem Landratsamt Starnberg, die Unterrichtseinheiten zum Thema Wasser an den Schulen der 7 Mitgliedskommunen von AWA Ammersee - Wasser, Abwasser, Umwelt gkU. Ein Zuschuss für die Bildungsarbeit kommt von der Gemeinde Herrsching. Weitere Aktivitäten: Teilnahme am jährlichen zweitägigen Qualifizierungs-Seminar für die Eine Welt-Stationen, im Nov. Durchführung einer halbtägigen Fortbildung für Lehrkräfte zu Globalem Lernen in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern, Beratung, Medien-Verleih, Präsenz-Fachbibliotheken Eine Welt sowie Indien, Ferienprogramm „Indisch Kochen“, Arbeit an Unterrichtseinheiten zum Thema Klima (& Meer, Ernährung, Mobilität, Konsum...) unter dem Titel „No Planet B“, Entwicklung eines Planspiels zu Kakao/Ghana, Neukonzeption einer Faire-Welt-Rallye. Neu-Anschaffungen von Medien/didaktischem Material: ein weiterer hervorragend konzipierter Parcours von der Eine Welt-Station Neumarkt, diesmal zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“ (4 Bereiche: Konsum, Ernährung, Energie, Mobilität) und eine weitere Bildungs-Bag vom Welthaus Bielefeld „Entwicklung ist kein Märchen“ zur Veranschaulichung der Erfolge, die die Entwicklungszusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten weltweit (vor Corona) errungen hat, wie geringere Kindersterblichkeit, höhere Lebenserwartung, weniger Kinderarbeit - siehe <https://indienhilfe-herrsching.de/node/474> . Die vermehrte Nachfrage von Schulen ist vermutlich auch der „Fridays-for-Future“-Bewegung zuzuschreiben. Seit Ausbruch von Corona 2020 sind alle gebuchten Einheiten abgesagt.

Völkerverständigung/Dialog und Partnerschaft:

BesucherInnen aus Indien (Einbettung auch in Schul- und Städtepartnerschaft Herrsching-Chatra):

Rusha Mitra, Chief Country Officer und Koordinatorin des indischen Consultant-Teams der IH, von 2.-19.2.2019 Arbeits- und Teambuilding-Besuch bei der IH mit Projektplanung beim Arbeitsausschuss-Treffen am 9.2., mit Sarah Vorbereitung der Kostenrahmen aller Projekte für den Finanzausschuss, Unterrichtseinsätze an den Partnerschulen CMVS Herrsching, Montessorischule Inning, CPG Gilching, Treffen mit 1. u. 2. Bürgermeister Herrsching und Frau Kalz wegen des Nakopa-Projekts⁴ „DeinWasserKommt“ (Vertrag zwischen den Kommunen Herrsching u. Chatra, finanziert aus Mitteln des BMZ über Engagement Global) wegen Verzögerungen beim Bau der Wasseraufbereitungsanlage.

Auf Einladung durch das EWNB kommt von 11.-21.7.2019 **Chandreyee Das**, Vorstandsmitglied unseres Partners Hiji INSPARATION (Projekt Green Panchayat for Sustainable Development, Chatra). Voraussetzung für die Übernahme der Flugkosten ist die Beteiligung an den Eine-Welt-Tagen Augsburg 19./20.7.19, u.a. durch TN am Fairtrade-Schools-Treffen und dort Abhalten eines Info-Shop für SchülerInnen zum Thema „Klimawandel und seine Auswirkungen auf Indien“. Auf dem Programm stehen außerdem ein Treffen mit dem Arbeitsausschuss, Führung durch Herrsching mit dem 2. Bürgermeister und Frau Kalz (Umwelt/Agenda 21/Chatra bei der Gemeinde Herrsching) und Arbeitstreffen zum Trinkwasserprojekt mit den Beteiligten der Gemeinde und der IH, Besuch am CPG Gilching mit interaktiven Vorträgen in 3 Klassen im Geographie, Französisch- oder Englischunterricht und Treffen mit 4 Lehrkräften (die an Gruppenreisen nach Chatra teilgenommen hatten) und 3 Schülerinnen der Indigruppe Vikas, um Ideen für die Schulpartnerschaft fortzuentwickeln, Vorträge zum Klimawandel in Indien vor 4 Klassen des Gymnasiums Starnberg sowie 2 Klassen der Bendeictus-Realschule Tutzing, Besuch des NS Dokumentationszentrums München.

Am Anspruchsvollsten: der im Rahmen des Nakopa-Projekts der Gemeinde vorgeschriebene und finanzierte, von Franziska Kalz koordinierte **Delegationsbesuch aus Chatra** von 11.11.-20.11.19 - Ashis Biswas (Gemeinde-Ingenieur Chatra), Nilanjan Saha (adelphi associate Kolkata), Rusha Mitra (IH), Ronjon Chakrabarty (adelphi research gGmbH Berlin, Senior Scientist & Project Manager des Trinkwasserprojekts). Der seit längerem schwer erkrankte Bürgermeister von Chatra, Adhir Roy, musste im letzten Moment absagen. Das dichte Programm diente vor allem dem fachlichen Austausch mit Gesprächen und Exkursionen zu Institutionen und Infrastrukturen, die mit der Aufbereitung von Abwasser, Gewinnung von sauberem Trinkwasser und dessen Verteilung zu tun haben, z.B. AWA Ammersee, ließen aber auch Raum für einen Besuch des CPG Gilching, einen gemeinsamen Betriebsausflug mit dem IH-Team zum SoLaWi-Gärtnerhof Sonnenwurzel bei Reichling, wo Bioanbau mit Permakultur verbunden wird⁵. Eine weitere Zusammenarbeit ergab sich aus dem Besuch des adelphi-Teams und des Geweinde-Ingenieurs aus Chatra beim Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft der TU München. Private wie offizielle Essenseinladungen und Ausflüge, bei denen man sich näher kennenlernte, fanden ihren Platz. Wichtig auch das Treffen mit Frau Eiselt, Engagement Global, die die NaKoPa-Prinzipien verdeutlichte und sich über die Verzögerungen informierte.

³ ein Projekt unserer Eine Welt-Regionalpromotorinnen Claudia Wiefel und Annika Waymann, die dafür mehrere FTT-Steuerungsgruppen und weitere Akteure zusammenbrachten

⁴ Nakopa (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) siehe unter <https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html>

⁵ bei der IH befindet sich eines der wöchentlich für die Jahreskunden belieferten Depots

Sonstige Aktivitäten Städte und Schulpartnerschaft Herrsching-Chatra: im Fokus: Trinkwasser Projekt Chatra - Spendenaktionen der Partnerschulen zu Gunsten des Trinkwasserprojekts, Vorträge bzw. Einbezug in den Unterricht der indischen BesucherInnen in ausgewählten Schulklassen, Briefaustausch zwischen SchülerInnen der Partner-Schulen.

Sonstige Veranstaltungen deutsch-indischer interkultureller Dialog: Ferienprogramm „Indisch Kochen“, Filmvorführungen im Kino Breitwand Seefeld: Patenschaft für den Film Digital Karma (<http://www.fsff.de/home/cm/test-filmarchiv/index.9849.html>) beim FSFF 2019, gefördert durch die Gemeinde Herrsching, Film Machines (<http://www.fsff.de/home/cm/test-filmarchiv/index.7215.html>) zur Fairen Woche 2019.

Vernetzung:

Die IH ist Mitglied bei der Sozialorganisation „Herrschinger Insel“, dem Nord-Süd-Forum München/NOSFO (die IH steuert z.B. jährlich eine einstündige Sendung bei Radio Lora München zu entwicklungspolitischen Themen bei), Eine Welt Netzwerk Bayern (Beteiligung z.B. an den jährlichen Eine Welt-Tagen in Augsburg), VENRO (Verband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen), beim bundesweiten Indien-NRO-Forum (jährliches Treffen), Weltladen-Dachverband, Adivasi-Koordination Deutschland, Dalit Forum, dem bundesweiten Indien-Literaturforum, ist in Austausch mit anderen Organisationen, die zu Indien arbeiten, und profitiert von Synergien, unterstützt den gegenseitigen Informationsaustausch, beteiligt sich an gemeinsamen Kampagnen. siehe auch <https://www.indienhilfe-herrsching.de/Links>

Mit der von der IH beschäftigten, doch in das bundesweite staatlich finanzierte **Eine-Welt-PromotorInnen-Programm** eingebundenen Eine Welt-Promotorin Region Obb. Süd mit den Landkreisen Starnberg, Landsberg, Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen, seit 1.3.2019 Anika Wayman, hat sich das regionale Vernetzungsgebiet der IH erweitert. Aufgaben der Promotorin: Beratung, Qualifizierung und Vernetzung von Akteuren der Eine Welt-Arbeit (Kommunen, Schulen, Weltläden, Kirchengemeinden, Wirtschaftsbetriebe, Partnerschaftsgruppen...) und Hilfestellung beim Aufbau eigenständiger Vernetzungsstrukturen. Annika verfasst 5-6 Newsletter jährlich und leitet nützliche Informationen an ihre zielgruppenbezogenen Email-Verteiler weiter. Sie berät, z.B. Kommunen, in Einzelkorrespondenzen oder bei Treffen vor Ort, in Fragen der nachhaltigen Beschaffung oder der nötigen Schritte, um als Fairtrade-Gemeinde anerkannt zu werden, organisierte 2019 ein Partnerschaftsgruppentreffen (Thema Medienarbeit), eine Fortbildung zu Methoden des Globalen Lernens für 18 Lehrkräfte des Christoph-Probst-Gymnasiums Gilching, vermittelte eine Fortbildung zum Thema Handy für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen aus Weltläden in Landsberg, war an zwei Weltladen-Treffen beteiligt (Themen: Glaubwürdigkeit/Zertifizierung von Fairhandels-Lieferanten, Weilheim, Vorstellung eines „Einarbeitungs- und Schulungskonzepts für ehrenamtliche MitarbeiterInnen“, Murnau). Ein Treffen mit dem Schwerpunkt „nachhaltige öffentliche Beschaffung“ und einem Input zu „Fairtrade entlang der Lieferkette“ fand in Bad Tölz statt. Bei einer Veranstaltung der Stadt Weilheim informierte Annika über Produktionsbedingungen in der Textilindustrie, bei einem Arbeitstreffen der Hortleiterinnen des Lk Starnberg über das Konzept des Globalen Lernens. Alle EW-Promotorinnen, deren Gebiete in den Einzugsbereich der Metropolregion München fallen, unterstützen das Bemühen, sich als Faire Europäische Metropolregion <https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/faire-metropolregion/> auszeichnen zu lassen, u.a. durch flächendeckende Bestandsaufnahme bezüglich Kriterienfüllung und Einholung von Zustimmungen, Vorstellung des Fairtrade-Konzepts bei einem Treffen der Klimaschutz-Beauftragten der Metropolregion.- Die Zahl an Fairtrade-Kommunen und Fairtrade-Schools in Obb. Süd nimmt stetig zu, Starnberg ist der erste Ft-Landkreis. Ausblick 2020: Präsenz-Treffen fallen weitgehend aus und Annika stellt auf Veranstaltungen und Online-Vernetzungstreffen per Zoom um.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Team zur Projektbegleitung in Indien: Aufgaben sind Projektentwicklung gemeinsam mit den Partner-Organisationen vor Ort, Untersuchung des Bedarfs, Einschätzung der Wirksamkeit der geplanten Maßnahmen, Verbesserung der Qualität der Projektarbeit und des Projekt-Managements (Transparenz, gute Führung und Verwaltung, partizipatorischer Ansatz im Projekt etc.), Überprüfung und Sicherstellung einer korrekten und effektiven Mittelverwendung. Regelmäßige Projektbesuche und Erstellung von visit reports mit entsprechenden Beobachtungen, die mit den Partnern besprochen werden. Sayatya Mallick, Chartered Accountant, ist der Wirtschaftsprüfer der IH, der zwei Mal jährlich gründliche Audits durchführt, einschließlich Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Personalführung etc. Details zum ind. Team unter <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> - im Bericht der Geschäftsstelle unter MV 2020.

Personalsituation in Herrsching 2019 - Ausblick 2020

Sarah Well-Lipowski, Master Interkulturelle Kommunikation, Bachelor Buddh. u. Südasiat. Studien und von Kindesbeinen an vielfach in Kolkata, wo ihre Großeltern zuhause sind: im November 2018 3-wöchige Projektreise mit Einführung durch Marion Schmid bei den Projektpartnern, in den Projektgebieten und beim indischen ExpertInnen-Team in Kolkata. Marion Schmid kehrt zum Jahreswechsel zurück in ihre Heimat bei Regensburg, bleibt aber weiterhin im Arbeitsausschuss aktiv. Sarah ab 1.1.19 als **Projektkoordinatorin und stellvertretende Geschäftsführung** in Vollzeit (40 Std.) bei der IH in Herrsching, ab Mai 20 in Teilzeit (32 Std.), um auch ihr zweites Leben als eine der Wellbapn und bayerische Musik-Kabarettistin fortsetzen zu können.

Jürgen Bednarz, Dipl.-Ing./Dipl. Wirtschaftsingenieur, Buchhaltung seit September 2018, 8 Std./Woche, seit 1.1.2020 ehrenamtlich!
Sabine Jeschke (Hotel-Kauffrau, MA Ethnologie mit Nebenfächern Indologie und Soziologie), von 2004-2014 bei der IH in Herrsching, Projektreferentin und Stellv. der GF, dann Umzug m. Familie nach Berlin/Elternzeit, seit April 2018 im Home Office von Berlin aus Assistenz der GF und inhaltliche Betreuung der IH-Website.

Nach dem Ausscheiden von **Regionalpromotorin Oberbayern Süd** Claudia Wiefel zum Jahresende 2018 Ausschreibung der Eine Welt-PromotorInnen-Stelle für eine neue Förderperiode im Rahmen des bundesweiten Programms durch die IH, die von der „ansiedelnden Stelle“ zum Arbeitgeber wird. Personal- und Sachkosten werden dabei komplett aus Mitteln des BMZ und der Bayer. Staatskanzlei getragen. Gemeinsam mit dem Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern, der das Programm in Bayern koordiniert, wurde eine überzeugende Nachfolgerin gefunden: Volkswirtin **Annika Waymann**. Ab 1.3.19 nimmt sie ihre bis 31.12.2021 befristete 26,67-Stunden-Stelle auf, wodurch sich in 2019 real 32 Std./Woche ergeben.

Gudula Leuchtenberg, Arzthelferin u. Altenpflegerin, seit 1985 für Weltladen und Bildungsarbeit zum Fairen Handel zuständig, reduziert ab 1.1.2020 von 25 Std. auf 20 Std., während **Thea Wolf**, Erzieherin, die Bildungsreferentin der IH, von 10 Std. 2019 auf 12 Std. 2020 erhöht wegen der starken Nachfrage. Die Studentin **Joya Ahluwalia** half ab Sommer 2018 ehrenamtlich im Weltladen aus, interessierte sich zunehmend auch für die Bildungsarbeit; die IH beschäftigte sie von 1.3.19 bis 31.5.2020 (Wechsel des Studienorts) für 8 Std./Woche als studentische Hilfskraft (Minijob) in der Bildungsarbeit als Unterstützung für Thea.

Elisabeth Kreuz, Ärztin u. Entwicklungspolitische Referentin, ist teilweise als freie Mitarbeiterin für die IH tätig, sowie ehrenamtlich als Mitglied des Vorstands.

Astrid Kösterke (Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Geographin) stellt sich vor. Ab 1.10.20 wird sie sich mit 32 Std./Woche einarbeiten und Sarah nicht nur während der Elternzeit ab Dezember ersetzen, sondern auch darüber hinaus Aufgaben bei der Indienhilfe übernehmen.

Ursula Streng (Dipl.Betriebswirtin, Controlling) stellt sich vor. Sie plant, die Buchhaltung von J. Bednarz zu übernehmen.

Stiftung Hilfe für Indien

Die Ordentliche Jahres-Sitzung 2019 des Stiftungsrats der Stiftung "Hilfe für Indien" fand am 15.06.2019 statt. 2019 wurden insg. 19.631,34 € von der Stiftung ausgeschüttet an die IH, davon 16.631,34 € für das Projekt „Child Labour Free Gram Panchayats“ unseres Partners Seva Kendra Calcutta, und 3.000 € für die Bildungsarbeit.

Sarah schließt ihren Bericht mit Danksagung an alle Mitglieder für die jahrelange Unterstützung unserer Arbeit in Indien und Deutschland!

2.3 Bericht Dr. Ronjon Chakrabarti (adelphi research gGmbH Berlin)

s.a. <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48>

Titel: „Safe Drinking Water Project Chatra Update 2019/2020 und Ausblick 2020/2021. Nachhaltige Kooperation unter Corona Bedingungen“. Das Projekt hat 7 Phasen. Phase 1 war die Bedarfsanalyse und Konzeptentwicklung. In Phase 2 wurden eine Machbarkeitsstudie und Wasseranalysen durchgeführt. Die Machbarkeitsstudie führte zur Entscheidung für die Mehrstufige Filtration (MSF). Die Finanzierung des Baus über NaKoPa wurde durch die Gemeinde Herrsching sichergestellt.

Phase 3 Ausschreibung und Konstruktion. Aktueller Stand der Bauarbeiten: der Wasserteich wurde im Jan. 2020 fertiggestellt. Der Teich wurde Februar 2020 von Ronjon vor Ort abgenommen. Es gab regelmäßige Treffen des Wasser-Nutzer-Komitees. In November 2019 fand der Delegationsbesuch des Chatra Panchayat in Herrsching statt.

Es gab neue Schwierigkeiten bei der Fortführung des Bau-Projektes: Agitation durch religiöse Gruppen, Krankheit des Bürgermeisters, Corona Lockdown, Corona-Erkrankung des adelphi-Mitarbeiters vor Ort, Zyklon Amphan und der Monsun, die Arbeiten auf dem überfluteten Gelände unmöglich machten. Die Zeit, in der die Bauarbeiten nicht weitergeführt werden konnten, wurde jedoch für viele sonstige Aktivitäten genutzt.

Phase 4 wurde parallel zu Phase 3 gestartet und beinhaltet die Pilot Anlage, das Wasserqualitäts-Monitoring und die Kooperation mit der Technischen Universität München (TUM). Der Austausch mit der TUM führt u.a. zu Verbesserungen beim technischen Konzept der Wasserreinigung. Die TUM kooperiert mit der Jadavpur University. Wasserproben werden von der Jadavpur University untersucht und Pilotversuche für die Verbesserung der Wasserqualität durchgeführt.

Eine Strategie, um die Bauarbeiten wieder aufnehmen zu können, wurde erstellt. Die Inbetriebnahme der Anlage (Abschluss von Phase 4) hat sich nun auf Anfang 2022 verschoben. Die Optimierung des nachhaltigen Betriebs erfolgt in Phase 5 von 2021 bis Juni 2024. Ab Mai 2021 soll dann das Monitoring der Aufbereitungsanlage folgen. Bis Juli 2023 soll in Phase 6 ein Verteilungsnetz geplant und finanziert werden. Die abschließende Phase 7 ist bis August 2024 vorgesehen.

3. Arbeitsausschuss/Beiräte

Seit der Mitgliederversammlung 2019 ist die Zahl der AA-Mitglieder um eins gestiegen. Alle stellen sich kurz vor: neben dem Vorstand sind das Elke Chakraborty (1988), Regina Haß (2006), neu: Astrid Kösterke (2020), Sarah Well-Lipowski (2019), Günter Schnürer (1998), Wally Guess (2016), Hans Alzinger (2018) und Marion Schmid (2014). Regine Linder wechselt in den Vorstand und Martha Stummbaum beendet ihre Vorstandstätigkeit, verbleibt aber im AA. Neue, gerne auch junge Leute sind wie immer sehr willkommen. Sabine Jeschke, Marion Schmid, Sibani Chakraborty sowie Sandra Dlugosch stehen weiterhin als Beirätinnen bereit. Die Bestätigung von AA und Beiräten erfolgt per Akklamation.

4. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung

4.1 Kassenbericht 2019 und Ausblick 2020 (Jürgen Bednarz – IH Buchhaltung/Finanzreferent)

Der Jahresabschluss 2019 mit Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lag als Anlagen 2 und 3 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projekte Indien

Mit Spendeneinnahmen 2019 in Höhe von **337.833 €** im Vergleich zu **346.313 €** in 2018 wurde ein Spendenrückgang von 2,5% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. 107.000 € kamen von 2 Großspendern. 223.155 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen (3,2% mehr als im Vorjahr). Der Bestand zum 31.12.2019 betrug 89.028 € - ca. 34,6% der dann im März 2020 bewilligten Projektförderungen (257.000 €) für das indische Finanzjahr 2020-21.

Ausblick 2020: bis zum 31.08.2020 ist bei Spendeneingängen von 179.208 € ein Spendenplus von 54,4 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Wir hoffen, bis zum Jahresende die Spendeneingangsziele zu erreichen – die Spenden im letzten Quartal, insbesondere im Dezember, sind entscheidend für das endgültige Jahresergebnis.

Konto Bildung und Globales Lernen/Dialog und Partnerschaft: Die Einnahmen aus Spenden 8.880 € sind um 50,3 % gestiegen. Die öffentlichen Zuschüsse der Gemeinde Herrsching sind von 6.491 € in 2018 auf 2.552 € in 2019 gesunken. Die Gemeinde erstattet regelmäßig nach Vorlage der Abrechnungen die Ausgaben der Indienhilfe für den AK Eine Welt der lokalen Agenda 21. Im Bereich Bildung gibt es größere Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Bildungsprojekten und größeren Einzelspenden.

Konto Indienhilfe Verein: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 46.423 € (minus 49% gegenüber dem Vorjahr). Einnahmen aus Kostenumlagen der anderen IH-Abteilungen (Projekte, Bildung, Weltladen): 60.000 € (plus 1,5% gegenüber dem Vorjahr). Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2019 in Höhe von 9.598 € (minus 65,1% im Vergleich zum Vorjahr) deckt nur 9% des Personalkostenbudgets 2020. Neue Zuschüsse 2019: 39.255€ für die Promotorinnen-Stelle aus Mitteln des BMZ.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen: Die Umsatzerlöse betragen 60.990 € in 2019, plus 19,5 % im Vergleich zum Vorjahr, hauptsächlich verursacht durch den Vertrieb der neuen Seenliebe Schokolade.

Ausblick 2020: Corona-bedingter Rückgang, bis August minus 6,2 % zum Vorjahr.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2019: 510.418 € (Zusammensetzung: 48,89 % davon Spenden, 4,46 % Mitgliedsbeiträge, 23,68 % Zuwendungen anderer Organisationen). Die **Gesamteinnahmen im ideellen Bereich incl.**

Zweckbetriebe Bildung und Verlag Durga Press betragen 436.931 € gegenüber 455.353€ im Vorjahr. Die Gesamtausgaben dieser Bereiche betragen 454.298€: 412.339€ Satzungszwecke, 9.591€ = 2,1% Spendenwerbung, 32.367€ = 7,1%

Verwaltung, d.h. Spendenwerbung und Verwaltung liegen mit insg. 9,2 % unter der 10-Prozent-Grenze.

Gesamtvermögen zum 31.12.2019: Das Gesamtvermögen Geldkonten zum 31.12.2019 betrug 112.808 € - ein Minus von 9,2% gegenüber dem Vorjahr. 65.500 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind in 2020 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

4.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Nach Vorgaben des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2019 abzustimmen. Der Vorschlag (Anlage 3 der Einladung zur MV) lautet, zum 31.12.19 Rücklagen in Höhe von insgesamt 69.823 € zu bilden. **Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen.**

Martha dankt Jürgen im Namen des Vorstands für sein unglaubliches Engagement und für seine seit 1.1.2020 ehrenamtliche Tätigkeit als Buchhalter der Indienhilfe.

5. Revisionsbericht

Die internen Revisorinnen Ingeborg Bednar und Anna Jellissen, die den Prüfbericht vorstellt, haben die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2019 bei der Indienhilfe durchgeführt. Sie haben in Stichproben u.a. geprüft: Ausgaben/Einnahmen beim Vertrieb der Seenliebe Schokolade, Personalausgaben, Zahlungen für Projektbegleitung Indien, Verbuchung von Spenden, Verbuchung von Zuschuss/Ausgaben Promotorinnen-Stelle, Einnahmen/Überschuss-Rechnung etc. Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden. Die professionelle Arbeit von Jürgen Bednarz, der für die Finanzen zuständig ist, wird sehr geschätzt. Ausführliche Erläuterungen zur Prüfung und Anmerkungen finden sich im Prüfbericht in Anlage 2.

Entsprechend den Anforderungen des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI muss gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.a Ziffer (8) das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen. Anna Jellissen wurde als interne Revisorin und stellvertretend für die Mitgliederversammlung beauftragt, ein Gespräch mit Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer über die Ergebnisse seiner Prüfung für 2019 zu führen. Das Gespräch fand im Dezember 2020 statt - siehe Anlage 3.

Siehe auch Prüfbericht (auszugsweise) des Wirtschaftsprüfers Herrn Peter Rötzer in Anlage 4. Er bescheinigt der Indienhilfe, dass Buchführung, Vermögensrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins im Geschäftsjahr 2019 den Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung und der Satzung entsprechen. Beanstandungen ergaben sich nicht..

6. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2020

Anna Jellissen und Ingeborg Bednar sind bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interne Revisorinnen auch für das Jahr 2020 zu übernehmen. Sie werden bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für 2020 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen. Herr Rötzer hatte seine Bereitschaft vorab erklärt.

7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Hermann Leuchtenberg schlägt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Dirk Provoost, Schriftführer, Martha Stumbaum, Kassiererin) wird einstimmig entlastet; die 3 anwesenden Vorstandsmitglieder enthalten sich.

8. Neuwahl eines neuen Vorstandsmitglieds

Die zweijährige Amtszeit der Vorstandsmitglieder Dirk Provoost und Martha Stumbaum geht zu Ende. Martha stellt sich nicht erneut zur Verfügung. Dirk stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Einstimmig, bei 2 Enthaltungen, wird er für weitere zwei Jahre gewählt. Regine Linder (nicht anwesend) ist bereit, das Vorstandsamt von Martha zu übernehmen und die Wahl wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Dirk und Thea bedanken sich stellvertretend bei Martha für das tolle Engagement nicht nur im Vorstand. Martha bedankt sich im Gegenzug, dass sie so lange bei der Indienhilfe mitarbeiten durfte und das selbst als Bereicherung empfunden hat. Ein Geschenk wird überreicht. Martha bedankt sich stellvertretend bei Elisabeth für die 40 Jahre Indienhilfe, für die vielen Themen, Initiativen und Arbeit, die Elisabeth geleistet hat. Ein Strauß Blumen wird überreicht.

9. Stiftungsrat

Regine Linder wechselt aus dem Stiftungsrat in den Stiftungsvorstand. Astrid Kösterke stellt sich für den Stiftungsrat zur Verfügung. Bei zwei Enthaltungen wird die Wahl einstimmig angenommen. Damit gibt es weiterhin 9 Stiftungsratsmitglieder.

10. Verschiedenes

Martha dankt den engagierten Mitarbeiterinnen: Sarah, Gudi, Thea und Annika mit einem kleinen Geschenk. Dank gilt auch den Revisoren, dem Vorstand, allen Ehrenamtlichen, den Mitgliedern und den Stiftungsratsmitgliedern für ihren Einsatz.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Weßling, den 2.10.21

Herrsching, den 2.10.2021

Dirk Provoost (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter)

Anlagen

- 1) Jahresbericht 2019
- 2) Bericht der internen Revisorinnen
- 3) Memo zum Gespräch Anna Jellissen mit Wirtschaftsprüfer Herrn Peter Rötzer
- 4) Auszug aus dem Prüfbericht von Herrn Rötzer